

Galater 3 (Elberfelder)

15 Brüder, ich rede nach Menschenweise: selbst bei eines Menschen rechtskräftig bestätigtem **Testament** hebt niemand es auf oder fügt etwas hinzu.

16 Dem **Abraham** aber wurden die **Verheissungen** zugesagt und seiner **Nachkommenschaft** (w. seinem Samen).

Er spricht nicht: "und seinen Nachkommen" (w. Samen (Mehrzahl)) wie bei vielen,

sondern wie bei einem: "und **deinem Nachkommen**" (w. Samen (Einzahl)), [und] der ist **Christus**.
(1 Mose 22,18)

17 Dies aber sage ich: Einen **vorher von Gott bestätigten Bund** macht das vierhundertdreissig Jahre **später** entstandene **Gesetz** nicht ungültig, so dass die **Verheissung** unwirksam geworden wäre.

18 Denn wenn das **Erbe** aus [dem] **Gesetz** [kommt], so [kommt es] **nicht mehr aus [der] Verheissung;** dem **Abraham** aber hat Gott [es] durch **Verheissung** geschenkt.
(*geschenkt?* Beachte das Gesamtzeugnis der Schrift: Jak 2,19-24)

1 Mose 22 (Elberfelder)

15 Und der Engel des HERRN rief Abraham ein zweites Mal vom Himmel her zu
16 und sprach:

Ich schwöre bei mir selbst, spricht der HERR,

**deshalb,
weil du das getan
und deinen Sohn,
deinen einzigen,
[mir] nicht vorenthalten hast,**

17 darum werde ich dich reichlich segnen und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und deine Nachkommenschaft wird das Tor ihrer Feinde in Besitz nehmen.

18 Und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde

**dafür,
dass du meiner Stimme
gehört hast.**

Galater 3,15-18	
Vorher: Abrahams Verheissung	430 Jahre später: Das Gesetz Mose
15 Brüder, ich rede nach Menschenweise: selbst bei eines Menschen rechtskräftig bestätigtem Testament hebt niemand es auf oder fügt etwas hinzu.	
16 Dem Abraham aber wurden die Verheissungen zugesagt und seiner Nachkommenschaft (w. seinem Samen).	
Er spricht nicht: "und seinen Nachkommen" (w. Samen (Mehrzahl)) wie bei vielen, sondern wie bei einem: "und deinem Nachkommen" (w. Samen (Einzahl)), [und] der ist Christus.	
17 Dies aber sage ich: Einen vorher von Gott bestätigten Bund	
	macht das vierhundertdreissig Jahre später entstandene Gesetz nicht ungültig,
so dass die Verheissung unwirksam geworden wäre.	
	18 Denn wenn das Erbe aus [dem] Gesetz [kommt],
so [kommt es] nicht mehr aus [der] Verheissung; dem Abraham aber hat Gott [es] durch Verheissung geschenkt.	

Vertraue auf und investiere in Gottes Verheissung!

Wir müssen uns Gottes Segen nicht durch religiöse Leistung erarbeiten, aber vertrauensvoll "erglauben".

1. Jesus Christus ist von Anfang an Gottes Erlösungsplan – "Plan A".

Vorher: Die Rechtsgrundlage von Abrahams früheren Verheissung ist unumstösslich. (Gal 3,15-17)

*Gal 3,15-17: Brüder, ich rede nach Menschenweise: selbst bei eines Menschen **rechtskräftig bestätigtem Testament** hebt niemand es auf oder fügt etwas hinzu. Dem Abraham aber wurden die **Verheissungen zugesagt und seiner Nachkommenschaft (w. seinem Samen)**. Er spricht nicht: "und seinen Nachkommen" (w. Samen (Mehrzahl)) wie bei vielen, sondern **wie bei einem**: "und deinem Nachkommen" (w. Samen (Einzahl)), [und] **der ist Christus**. (1 Mose 22,18) Dies aber sage ich: Einen vorher von Gott **bestätigten Bund** macht das vierhundertdreissig Jahre später entstandene Gesetz nicht ungültig, so dass die Verheissung unwirksam geworden wäre.*

Die Rechtsgrundlage der Verheissung gemäss Galater 3,15-17:

rechtskräftige Bestätigung von Abrahams Bund (1 Mose 22,15-18) Erbschaft: Verheissung, die auf einen Samen zielt, welcher ist Christus Erbe: Segen

Paulus nimmt Bezug auf Gottes Bestätigung von Abrahams Bund durch einen Schwur bei sich selbst (1 Mose 22,15-18; Hebr 6,13-18).

Gal 3,15-17 bezieht sich vor allem auf den zweiten Teil der Verheissung, die vom "Samen" in der Einzahl und von "Nationen" spricht (vgl. Gal 3,14). Dieser Same ist Christus. In Christus werden sich also alle Nationen der Erde segnen.

Die Parallelstelle Hebr 6,13-18 bezieht sich auf den ersten Teil der gleichen Verheissung (1 Mose 22,15-18).

*Gal 3,13-14: Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!" –, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den **Nationen** komme, damit wir die Verheissung des Geistes durch den Glauben empfangen.*

*Hebr 6,13-18: **Denn als Gott dem Abraham die Verheissung gab, schwor er bei sich selbst** – weil er bei keinem Grösseren schwören konnte – und sprach: "Wahrlich, reichlich werde ich dich segnen, und sehr werde ich dich mehren." Und so erlangte er, indem er ausharrte, die Verheissung. Denn Menschen schwören bei einem Grösseren, und der Eid ist ihnen zur Bestätigung ein Ende alles Widerspruchs. Deshalb hat sich Gott, da er den Erben der Verheissung die Unwandelbarkeit seines Ratschlusses noch viel deutlicher beweisen wollte, mit einem Eid verbürgt, damit wir durch zwei unveränderliche Dinge, bei denen Gott [doch] unmöglich lügen kann, einen starken Trost hätten, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die vorhandene Hoffnung zu ergreifen.*

2. Das Gesetz wurde von Gott später hinzugefügt – als ein Nebengleis.

Später: Das spätere Gesetz hebt die Verheissung nicht auf. (Gal 3,15-17)

*Gal 3,15-17: Brüder, ich rede nach **Menschenweise**: selbst bei eines Menschen **rechtskräftig bestätigtem Testament** hebt niemand es auf oder fügt etwas hinzu. Dem Abraham aber wurden die Verheissungen zugesagt und seiner Nachkommenschaft (w. seinem Samen). Er spricht nicht: "und seinen Nachkommen" (w. Samen (Mehrzahl)) wie bei vielen, sondern **wie bei einem**: "und deinem Nachkommen" (w. Samen (Einzahl)), [und] **der ist Christus**. (1 Mose 22,18) Dies aber sage ich: Einen vorher von Gott **bestätigten Bund** macht das **vierhundertdreissig Jahre später entstandene Gesetz nicht ungültig**, so dass die Verheissung unwirksam geworden wäre.*

Gottes Verheissung an Abraham kann nicht aufgelöst werden, zumal Gott ihn durch einen Schwur bei sich selbst bestätigt hat. Nicht einmal Menschen getrauen sich, rechtsgültige Testamente aufzuheben oder zu verändern. Wieviel weniger wird Gott, der nicht lügt, seinen Schwur an Abraham zurücknehmen oder verändern? Deshalb ändert das Gesetz Mose, das ungefähr 430 Jahre nach Abraham von Gott gegeben wurde, Abrahams Verheissung nicht auf.

Nun, vielleicht fragst du dich jetzt, wieso Gott dem Mose überhaupt das Gesetz gegeben hat? Darauf geht Paulus im nächsten Abschnitt ein, den wir uns zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen werden.

3. Die Verheissung fordert dich heraus – weil sie Glaubenshingabe impliziert! geschenkt? Die Verheissung setzt vertrauensvolle Hingabe voraus. (Gal 3,18)

*Gal 3,18: Denn wenn das **Erbe** aus [dem] Gesetz [kommt], so [kommt es] nicht mehr aus [der] Verheissung; **dem Abraham aber hat Gott [es] durch Verheissung geschenkt.***

Gesetz und Verheissung schliessen sich gegenseitig aus. Religiöse Leistung und Glauben sind zwei ganz verschiedene Gleise, die unvereinbar sind. Paulus hat bereits in Gal 3,10-14 erklärt, dass aus dem Gesetz nur Fluch kommt, da es auf die moralische Leistung des Menschen baut.

*Gal 3,10-14: Denn alle, die aus Gesetzeswerken sind, die **sind unter dem Fluch**; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!" Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn "der Gerechte wird aus Glauben leben". (Hab 2,4) Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: "Wer diese Dinge **getan hat**, wird durch sie leben." (3 Mose 18,5; Röm 10,5) Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!" –, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheissung des Geistes durch den Glauben empfangen.*

Wir können Gottes Gesetz nicht einhalten. Die gute Nachricht ist: Wir *brauchen* uns mit dem Gesetz nicht abzumühen! Das sehen wir am Beispiel von Abraham. Er hat das Erbe bzw. Gottes Segen durch den Glauben geschenkt bekommen!

Geschenkt? Das klingt doch herrlich – und irgendwie bequem, stimmt's? Aber Achtung!

Wenn wir die Bibelstelle lesen, auf die sich Paulus im Alten Testament bezieht, nämlich 1 Mose 22,15-18, entdecken wir, dass Paulus die Verheissung an dieser Stelle *ganz selbstverständlich* mit einem vorausgehenden Glauben verbindet, was er in Gal 3,14 explizit bestätigt.

*Gal 3,13-14: Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!" –, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir **die Verheissung des Geistes durch den Glauben** empfangen.*

Verheissung muss also immer mit einem vorangehenden Glauben in Verbindung gebracht werden und zwar mit einem Glauben, der sich in konkreter Hingabe manifestiert. Diese Glaubenshingabe bewertet der Jakobusbrief als Glaubenswerk (Jak 2,14-26).

*Jak 2,19-24: Du **glaubst**, dass [nur] einer Gott ist? Du tust recht; auch die Dämonen **glauben** und zittern. Willst du aber erkennen, o eitler Mensch, dass der **Glaube** ohne die **Werke** nutzlos ist? Ist nicht Abraham, unser Vater, aus **Werken** gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf den Opferaltar legte? Du siehst, dass der **Glaube** mit seinen **Werken** zusammen wirkte und der **Glaube** aus den **Werken** vollendet wurde. Und die Schrift wurde erfüllt, welche sagt: "Abraham aber **glaubte** Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet", und er wurde "Freund Gottes" genannt. (1 Mose 15,6; 2 Chr 20,7; Jes 41,8) Ihr seht [also], dass ein Mensch aus **Werken** gerechtfertigt wird und nicht aus **Glauben** allein.*

Wenn wir uns anschauen, wie hingegen und radikal Abraham den Glaubensgehorsam gelebt hat, welcher der Verheissung vorausgeht, auf die sich Paulus in Gal 3,15-18 bezieht, bekommen wir eine Vorstellung, wie wir Verheissungen der Bibel für uns persönlich lesen und verstehen sollten!

Ich behaupte aufgrund von dieser Feststellung, dass jede biblische Verheissung an Glaubenshingabe bzw. Glaubensgehorsam geknüpft ist, was keineswegs billig, sondern durchaus herausfordernd sein kann!